

Vertrauen

Provozieren, ja. Das ist es eigentlich, was ich mit diesem Impuls möchte.

Viele haben kein Vertrauen mehr in Gott.

Viele haben kein Vertrauen mehr in das System.

Viele haben kein Vertrauen mehr in die Ewigkeit.

Viele glauben nicht mehr, dass eine Ehe eine auf Liebe basierte Säule für die zukünftiger Generationen sein könnte. Junge Menschen heiraten ohne Vertrauen in die Zukunft. "Gucken wir wie lange wir halten".

Es gibt kein Vertrauen in den einzelnen Kräften. Deshalb entstehen immer mehr kollektive Bewegungen.

Vertrauen. In was?

In der Technik?

In der Wissenschaft?

Nur wenn dieser Technik und dieser Wissenschaft kommerzielle Profit mit sich bringt.

Haben wir vertrauen in einer humanen Menschheit, die posthumanistisch ist? In einer künstlichen Intelligenz, die die menschliche Intelligenz übertrifft?

Kann man die Technik, den Wissenschaft vertrauen, wenn man dem System nicht vertraut?

Kann man dem System vertrauen, wenn man dem Menschen nicht vertraut?

Kann man dem Menschen vertrauen, wenn man die Transzendenz nicht vertraut?

Man kann sagen, dass wir der Technik vertrauen. Technische, wissenschaftliche Fortschritt.

Welche Technik? Welcher Fortschritt?

Die Technik, die dazu führt, länger zu leben, Krankheiten zu stoppen? Und wer zahlt die Rente? Wer beschafft die notwendigen Lebensmittel? Müssen wir uns in Reptilien verwandeln, die sich mit Insekten ernähren? In Göttern, die nichts anderes brauchen als Wein und Ambrosia?

Wäre es besser dem Geld zu vertrauen? den Derivaten? Den Aktien?

Wäre es besser dieser Theorie, die behauptet, dass jeder seine eigene Welt erschaffen kann? Was für eine Theorie ist das? Ist das eine Theorie für Götter oder für psychiatrischen Patienten? Trotzdem, das ist eine ziemlich verbreitete Theorie. Wenn jemand an sich selbst glaubt, wird er erfolgreich sein. Und neben diesem Stuhl der Selbstvertrauen, ist der Sessel der kollektiven Bewegungen.

Es gibt kein Vertrauen.

Es gibt nur der Wunsch jung zu bleiben, ewig zu sein. Wozu, weißt man nicht. Das Leben für das Leben. Das Existierende als Symbol dieses nihilistische Nichts.

Deshalb so viele Vitamine, so viele ästhetische Operationen, so viele „wahre“ Liebe ab 70 Jahren und nach 40 Jahren Ehe; so viele Bücher über geistige Manipulationen, so viele Sammlungen über parallelen Universen, so viel Misstrauen gegenüber Menschen, die den anderen nicht beleidigen, und so viele Beleidigungen gegenüber denen, die an etwas glauben.

Deshalb mein ehrlichster Respekt für alle die an Zahn und Nagel für ihr Rudel kämpfen. Ich glaube, sie sind die Einzige, die in Moment mein Vertrauen verdienen haben.